

## Hermann Poverlein gestorben

Am 31. Januar dieses Jahres starb im Alter von 82 Jahren einer der bedeutendsten Floristen Süddeutschlands, Regierungsdirektor a. D. Dr. Hermann Poverlein. Seine Forschungen über die Verbreitung unserer Phanerogamen und der Uredineen, seine Verdienste um die Wiederbelebung der botanischen Studien mitten in der Zeit kultureller Depression nach dem Ende des ersten Weltkrieges und um die Erneuerung und den Ausbau der Pollichia an der Seite des damaligen Vorsitzenden, unseres heutigen Ehrenvorsitzenden Dr. Künkele, seine langjährige Tätigkeit als Vereinsleiter der Pollichia und des Pfälzerwaldvereins, sowie als treuer Anwalt des Naturschutzes werden Dr. Poverlein in der Geschichte der pfälzischen Naturwissenschaft für alle Zeiten einen hervorragenden Platz sichern.

Würdigungen der Persönlichkeit und der wissenschaftlichen Leistung Dr. Poverleins finden sich u. a. in den „Abhandl. des Naturw. Vereins f. Schwaben in Augsburg“ 1951/7, S. 24—28 von Dr. habil. Ziegen speck (zum 75. Geburtstag), in den „Mitt. d. Pollichia“ III/2, 1954, S. 201 und in der „Pfälzer Heimat“ 1954/3, S. 103, von Professor Dr. Künkele (zum 80. Geburtstag). Nachrufe erscheinen auch in den Berichten d. Bayr. Bot. Gesellsch., Vereinsnachrichten 1955/56, Nachtrag München 1957, von Dr. E. Hepp, Gauting, in der „Pfälzer Heimat“ 1957, von O. Löhr.

Otto Löhr

## Karl Bäßler — 20 Jahre Naturschutzarbeit für die Pfalz

Schon als die Bestrebungen für den Schutz der Natur und die Pflege der Schönheit unverfälschter Landschaft der Heimat noch immer auf verhaltenen Spott oder auf offenen Vorwurf weltfremder Verstiegtheit gestoßen waren, hat sich Karl Bäßler mutig zum Kampfe für Naturschutz und Landschaftspflege zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir ihm zum 20. Jahrestag seines Eintritts in den außerberuflichen Dienst als Kreisbeauftragter für Naturschutz. Es folgten 1943 seine Ernennung zum Mitglied der höheren Naturschutzstelle der Pfalz nebst Stellvertretung des Bezirksbeauftragten sowie 1953 seine Bestellung als Bezirksbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege der Pfalz, Gebiet Ost. Bäßler leistet alle diese Funktionen in rein ehrenamtlicher Tätigkeit. Der gesetzliche Schutz der teilweise noch urtümlichen Auenlandschaft am Rheinufer sowie der Landschaft im Zuge der Weinstraße sind bleibende Erfolge seiner Bemühungen im letzten Jahre.

Dr. Karl Bäßler ist am 23. November 1955 sechzig Jahre alt geworden, aber in seiner inneren Verpflichtung für den vereinsmäßigen und für den amtlichen Naturschutz ist er jung geblieben. Er hat bald erkannt, daß der